

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

12.08.2010

## Wer schön verliert, gewinnt am Ende

So eine Geschichte muss man einfach weiter erzählen, bis alle sie gehört haben. Jahrelang hat die alte Dame gespart, erst jeden Pfenning, dann jeden Cent. Das Geld brachte sie aber nicht zur Bank. Wer Bankenkrisen erlebt hat, ist misstrauisch gegen glitzernde Fassaden. Die Dame macht es wie früher; sie steckt das Geld an einen geheimen Ort - in ihre Matratze nämlich. Als die sie dann einmal längere Zeit verreist ist, will ihre Tochter die alte Dame überraschen und kauft der Mama endlich eine neue Matratze. Die alte wirft sie kurzerhand auf den Müll. Was sie nicht weiß: In der alten Matratze sind eine Million Dollar versteckt. Also richtig viel Geld.

Dann kommt die Mutter heim. Das Entsetzen ist groß bei Mutter und Tochter. Sie fahren von Stadt zu Dorf, von Müllkippe zu Müllkippe und suchen nach dem Schatz im Dreck. Vergeblich. Als dann Rundfunk und Fernsehen von dem Missgeschick erzählen, macht sich das ganze Land auf und sucht den Schatz auf dem Müll. Wieder vergeblich. Entweder ist alles längst verbrannt - oder ein Unbekannter freut sich klammheimlich, weil er das Geld gefunden hat. Und die Moral von der Geschichte?

Die kommt jetzt und ist völlig anders als erwartet. Natürlich fahren Rundfunk und Fernsehen zu der alten Dame und fragen sie nach dem Verlust. Eine Million Dollar, das ist doch eine Lebensleistung. Und was antwortet die alte Dame? Sie sagt: „Wissen Sie, man muss doch alles im Verhältnis sehen. Man muss Gott für das Gute danken - und auch für das Schlechte!“ Als ich das höre, bleibt mir beinahe die Luft weg. So viel Größe hat die alte Dame. So viel Schmerz über den Verlust - und dann diese Größe. Sie steht da drüber. Vorsichtiger gesagt: Sie versucht, da drüber zu stehen. Das beeindruckt mich. Wer so schön verliert, gewinnt am Ende. Ich wünschte, ich hätte solche Größe auch bei den kleinen Verlusten. Wer versucht, drüber zu stehen, verliert nicht den Überblick. Ach lieber Gott, hilf mir doch. Ich will so schön verlieren, dass ich dabei gewinne: Mich selbst. Und viel Gelassenheit.